
Eingereicht durch:	Eingang:	25.08.2003
Grimpe-Christen, Gudrun	Weitergabe:	25.08.2003
FDP-Fraktion	Fälligkeit:	08.09.2003
	Beantwortet:	02.09.2003
Antwort von:	Erledigt:	08.09.2003
BzStR Stäglin		

Betr.: Parkwächter in bezirklichen Parkanlagen und Grünflächen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat der Bezirk Steglitz-Zehlendorf Parkwächter, die die landesweiten Park- und Grünflächenverordnungen vor Ort kontrollieren?
2. Wenn ja, wie viele Parkwächter sind diesen Sommer im Einsatz und wo wurden diese eingesetzt?
3. Wenn ja, welche Erfahrungen wurden im Bezirk mit Verschmutzung, Zuwiderhandlungen und Einsichtfähigkeit der Mitbürger gemacht?
4. Welche Einnahmen kann der Bezirk aus dieser Aktion verbuchen?
5. Wenn nein, wie reagiert der Bezirk auf Zuwiderhandlungen gegen die Park- und Grünflächenverordnung, Verunreinigungen und Beschädigungen, und warum kann der Bezirk auf Einnahmen aus Mahngebühren verzichten?

Gudrun Grimpe-Christen

Antwort des Bezirksamtes

Zu 1:

Das Naturschutz- und Grünflächenamt (NG) hat als zuständige Stelle im Bezirk keine Parkwächter, die vor Ort kontrollieren.

Das NG hat sich aber in den letzten 5 Jahren immer wieder beim Arbeitsamt und bei entsprechenden Trägern darum bemüht, ABM-Kräfte als Greencops o.ä. zu erhalten. Diese Anträge wurden leider nicht bewilligt.

Zu 2-4:

entfällt

Zu 5:

Selbst wenn es gelänge, ABM-Kräfte für Kontrollgänge zu erhalten, so haben diese Kräfte keine Polizeigewalt und könnten nur bitten und Hinweise geben.

Das Aufnehmen von Personendaten zur Einleitung von Ordnungswidrigkeiten-Verfahren könnte beim Einsatz dieser Kräfte nur auf freiwilliger Basis funktionieren. Es ist aber aufgrund des oben geschilderten Sachverhalts nicht so, dass überhaupt keine Bußgelder erhoben werden.

Die Polizei fertigt insbesondere beim freien Herumlaufenlassen von Hunden und beim Radfahren in Grünanlagen Anzeigen, die dann vom NG als Ordnungswidrigkeiten bearbeitet werden.

Die Einnahmen daraus belaufen sich pro Jahr auf ca. 15.000,-- €

Das Ahnden von Verunreinigungen der Grünanlagen ist nahezu aussichtslos.

Die Polizei müsste direkt anwesend sein, wenn jemand Müll in die Anlagen wirft oder wenn jemand seinen Liegeplatz in der Anlage vermüllt zurücklässt.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin

Bezirksstadtrat